



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde unserer Schule,

die erste Etappe des Schuljahres 2023/2024 liegt bereits hinter uns und ich hoffe sehr, dass der Start in das neue Schuljahr für alle gut verlaufen wird. Wir freuen uns auf ein interessantes, lebendiges und gelingendes Schuljahr!

Insgesamt erteilen in diesem Schuljahr über 70 Lehrkräfte für über 800 Schülerinnen und Schüler, verteilt auf 34 Klassen inklusive der Kursstufe, rund 1300 Unterrichtsstunden pro Woche. Hinzu kommen noch unser vielfältiges Ganztagesangebot sowie Arbeitsgemeinschaften bzw. Angebote der Begabtenförderung.

Mit großer Freude durften wir am ersten Schultag unsere neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler am Gymnasium bei St. Michael im Rahmen einer Aufnahmefeier mit abschließendem Luftballonstart willkommen heißen. Inzwischen haben sich unsere Fünfer gut bei uns eingelebt, neue Freundschaften wurden geschlossen und die Klassen sind – nicht zuletzt auch dank der Kennenlertage in der Jugendherberge Schwäbisch Hall Anfang Oktober – zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen. Aber nicht nur unsere Fünfer sind bereits mittendrin im Schuljahr, auch in den anderen Klassen und Kursen läuft der Unterricht auf Hochtouren und etliche Ereignisse liegen bereits hinter uns, über die Sie in diesem GSM-Newsletter noch mehr lesen können. Zwei besondere Ereignisse seien hier bereits auszugsweise genannt:

Mit dem Thema „Attraktive Finanzbildung für junge Leute – Wie geht das?“ gewannen die Schülerinnen und Schüler des Leistungsfaches Gemeinschaftskunde unter der Leitung von Florian Martin den Best Scientific Award beim Bundesfinale des YES!-Wettbewerbs (Young Economic Solutions) in Hamburg. Dieser Preis wird für die beste wissenschaftliche Arbeit des Wettbewerbs von Hochschuldozenten, Lobbyisten und Verbandsvertretern vergeben. Herzlichen Glückwunsch!

Aber nicht nur im Bereich Wirtschaft sind wir erfolgreich unterwegs. Vor kurzem wurden wir bereits zum fünften Mal in Folge für drei weitere Jahre als »MINT-freundliche Schule« ausgezeichnet, worüber wir uns ebenfalls sehr freuen.

Ein weiteres besonderes und aufregendes Ereignis steht uns unmittelbar bevor: Wir planen nach den Herbstferien die frisch sanierten Räume im Nord- und Westtrakt für den Unterricht in Betrieb zu nehmen – wohlwissend, dass noch nicht alles perfekt vollendet sein wird und noch etliche kleinere und auch größere Nacharbeiten notwendig sein werden. Für die Herbstferien bedeutet dies: der Umzug aus dem Interimsgebäude ins Hauptgebäude steht an – eine echte logistische Herausforderung, diesen Umzug größtenteils innerhalb einer Woche zu bewerkstelligen, aber wir werden diese Herausforderung hoffentlich gut meistern.

Für die bevorstehenden Herbstferien wünsche ich Ihnen und euch eine schöne und erholsame Zeit, so dass wir uns danach dann hoffentlich gut erholt auf die nächste Etappe bis Weihnachten begeben können.

Herzliche Grüße

Frank Nagel, Schulleiter

1. Impressionen von der Einschulungsfeier der neuen Fünfer [He, Na]

Neue Fünftklässler erhielten freudigen Empfang an unserer Schule

Bunt, freundlich und beschwingt, so präsentierte sich die Einschulungsfeier der neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler am Gymnasium bei St. Michael am Montag, 11. September 2023. Eine Feier, der die neuen Fünfer mit Freude, Spannung, aber vielleicht auch mit ein wenig Herzklopfen entgegengefiebert haben. Schließlich kommt viel Neues am Gymnasium bei St. Michael auf die Kinder zu und sie wissen noch nicht so genau, was sie an der neuen Schule erwarten wird: Wer geht mit mir in eine Klasse? Welche Klassenkameraden kenne ich bereits? Welche beiden Lehrkräfte bilden mein Klassenlehrerteam und wie werden wohl die frisch sanierten Klassenzimmer aussehen?

Den Auftakt der Einschulungsfeier machte ein musikalisches Ensemble unter der Leitung von Maria-Theresia Becker mit beschwingter Musik, ehe der Schulleiter Frank Nagel die Kinder, Eltern und alle Gäste begrüßte und kurz aufzeigte, worauf sich die Kinder am Gymnasium bei St. Michael freuen dürfen und was sich die Schule von den neuen Fünfern erhofft und wünscht: „Zeigt euch offen für Neues, seid neugierig und interessiert, lasst euch helfen und vor allem nicht abschrecken, wenn etwas nicht sofort klappt oder ihr nicht gleich alles auf Anhieb versteht“, ermunterte Frank Nagel die Fünfer. Dann endlich war der große Augenblick gekommen: Die Namen der Kinder, die im kommenden Schuljahr eine gemeinsame Klasse besuchen, wurden aufgerufen. Jede einzelne bzw. jeder einzelne von ihnen wurde auf die Bühne gebeten und von ihren jeweils zwei neuen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern persönlich begrüßt. Aber nicht nur das Klassenlehrerteam nahm die neuen Schüler in Empfang, auch die Paten aus Klasse 9 standen bereit, um die Kinder mit farbigen Luftballons – jede der vier Klassen erhielt eine Farbe – zu empfangen. Fotos der neuen Klassengemeinschaft wurden gemacht und dann ging es für die Fünfer ab durchs Schulhaus in die neu sanierten Klassenzimmer zu einem ersten Kennenlernen.

Zum Abschluss trafen sich alle Fünftklässlerinnen und Fünftklässler mit ihren Eltern in ausgelassener und freudiger Stimmung vor der Mensa zum gemeinsamen Luftballonstart der neuen Klassenstufe 5. Dabei war unseren Fünfern anzumerken, dass sie nun in den nächsten Tagen mit einem guten Gefühl in ihr neues Schulleben am Gymnasium bei St. Michael starten werden.





2. Personalia

Neue Kolleginnen und Kollegen [Na]



Von links nach rechts: Moritz Schulz, Jana Schellenschmitt, Helena Obermeier, Carol-Lynn Birke

Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Kollegiums durch neue Lehrkräfte, die mit Beginn dieses Schuljahres ihren Dienst am Gymnasium bei St. Michael aufgenommen haben. Jana Schellenschmitt (D, Ital), Helena Obermeier (M, Geo) und Moritz Schulz (M, Ph) haben sich erfolgreich auf unsere Stellenausschreibungen in den Fächern Italienisch, Geographie und Physik beworben und helfen uns, unseren Bedarf in diesen Fächern abzudecken. Frau Birke (F, G) hat sich auf eigenen Wunsch an unsere Schule versetzen lassen. Zuvor hatte sie bereits erfolgreich einige Jahre an einem Gymnasium in Sindelfingen unterrichtet. Zudem unterstützt uns Frau Reinhard als kirchliche Lehrkraft darin, unseren Bedarf in katholischer Religion abzudecken.

Ich wünsche unseren neuen Kolleginnen und Kollegen, dass sie schnell bei uns heimisch werden und ihnen die Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern Freude bereitet.

3. Unterrichtsversorgung, Ganztagesangebot [Na]

Wie Sie der Presse und den Medien in den letzten Wochen und Monaten entnehmen konnten, ist inzwischen die Unterrichtsversorgung auch an den Gymnasien im Land durchaus als angespannt zu bezeichnen. Dank der neuen Lehrkräfte und der Fortführung der Teilabordnung von Frau Wieland (Ital., Bio) vom Erasmus-Widmann-Gymnasium an unsere Schule ist die Unterrichtsversorgung am Gymnasium bei St. Michael bislang gesichert.

Darüber hinaus können wir im Rahmen der zur Verfügung stehenden Deputate Angebote im Rahmen der Ganztagesbetreuung und auch zusätzliche Arbeitsgemeinschaften anbieten.

Besonders freuen wir uns, dass wir mit Jonas Fuhrmann und Micha Ludwig zwei Abiturienten aus dem vergangenen Abiturjahrgang für unsere Bufdi- bzw. FSJ-Stelle gewinnen konnten. Beide unterstützen uns tatkräftig im IT- und pädagogischen Bereich und sorgen so für Entlastung bei den Lehrkräften. Gleichzeitig können beide interessante Einblicke in das System Schule gewinnen und zudem wichtige Erfahrungen für ihre weitere berufliche Entwicklung sammeln. Eine Win-win-Situation für alle Seiten.

4. Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Gymnasium bei St. Michael erhält zum fünften Mal in Folge die Auszeichnung »MINT-freundliche Schule« in Baden-Württemberg [Na]

99 Schulen aus Baden-Württemberg wurden am 6. Oktober 2023 am Humboldt-Gymnasium Karlsruhe von Sandra Boser, Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und Stefan Küpper, Geschäftsführer Politik, Bildung und Arbeitsmarkt der Unternehmer Baden-Württemberg (UBW) als »MINT-freundliche Schule« ausgezeichnet. Die Auszeichnungen sind drei Jahre gültig.



Als eine der 99 Schulen wurde das Gymnasium bei St. Michael nach 2011, 2014, 2017 und 2020 erneut und bereits zum fünften Mal in Folge für drei weitere Jahre als »MINT-freundliche Schule« geehrt. Die Ehrung der »MINT-freundlichen Schulen« in Baden-Württemberg steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK).

„Die Innovationsfähigkeit Deutschlands hängt von den Ideen und Talenten der jungen Menschen ab. Die MINT-freundlichen Schulen und die Digitalen Schulen leisten hier einen unverzichtbaren Beitrag zur Förderung der MINT-Bildung und tragen dazu bei, dass junge Menschen ihre MINT-Talente ausbauen und in eine berufliche Perspektive lenken können. Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung!“, so der Vorsitzende der Nationalen Initiative „MINT Zukunft schaffen!“, Prof. Dr. Christoph Meinel.

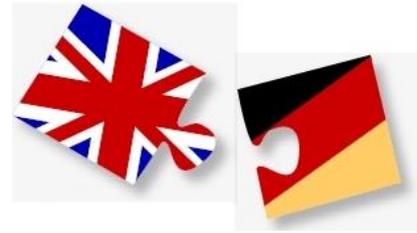
Die ausgezeichneten »MINT-freundlichen Schulen« zeigen, dass sie mit ihrem Schulprogramm in der Lage sind, Konzepte und Maßnahmen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik didaktisch und pädagogisch durchdacht in den Schulalltag einzubinden. Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.



v.l.n.r.: Stefan Küpper (Unternehmer Baden-Württemberg), Staatssekretärin Sandra Boser, Frank Nagel (Schulleiter Gymnasium bei St. Michael), Harald Fisch (MINT Zukunft schaffen), Sabine Becker (VDE/VDI)

Bilingualer Englischzug – Gemeinschaftskunde in Klasse 10 auf Englisch [Hi]

In der heutigen globalisierten Welt ist es eine Schlüsselqualifikation, sich flüssig, differenziert und sicher in der englischen Sprache zu bewegen. Diese Schlüsselqualifikation erleichtert nicht nur den Start in ein erfolgreiches Studium bzw. Berufsleben, sondern verschafft auch Zugang zu anderen Kulturen und öffnet bildlich gesprochen das Fenster zur englischsprachigen Welt. In unserem bilingualen Sachfachunterricht lernen die Schülerinnen und Schüler sich differenziert und fließend zu Fragen im Bereich Gesellschaft, Politik, Geographie, Wirtschaft, Kultur und den Naturwissenschaften auszudrücken. Nach dem vertieften Englischunterricht in Klasse 5 und 6, Geographie bilingual in Klasse 7 und 8, WBS (Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung) bilingual in Klasse 8, Biologie bilingual in Klasse 9 und 10 steht nun neu Gemeinschaftskunde bilingual in Klasse 10 auf dem Programm. Wir freuen uns darauf am Ende des Schuljahres erstmalig das bilinguale Zertifikat Unter- und Mittelstufe vergeben zu dürfen und wir sind sehr gespannt, wie sich unsere Bilis mit Blick auf die Kursstufe entscheiden werden!



5. Schulprogramm

Demokratiebildungsfahrt der KS1 nach Berlin [Leni Lauter und Rosa Arndt, KS1]



„Junge Menschen wollen nicht nur von der Zukunft träumen, sondern sie auch nach eigenen Wünschen gestalten“ – um ein Gefühl für das aktive, politische Geschehen in der Hauptstadt zu bekommen, machte sich die Kursstufe 1 des Gymnasiums bei St. Michael auf den Weg in das politische Zentrum Berlin. Dass die Stufenfahrt sowohl zu einer besseren Vorstellung von

Politik führen, als auch den Zusammenhalt stärken und viel Freude bereiten würde, stellte sich als einprägsame Erfahrung heraus.

Das von den mitreisenden Lehrkräften (Hr. Hölzel, Fr. Schmitt, Fr. Becker, Hr. Martin, Hr. Schaber) ausgewählte Programm erstreckte sich von politischen Einrichtungen bis hin zu dem Besuch eines der größten Fernsehsender Deutschlands.

8200 Gäste besuchen täglich den Bundestag darunter auch unsere interessierten Schülerinnen und Schüler. Nach einem inhaltsvollen Gespräch mit dem Abgeordneten Valentin Abel (FDP) und seinem Team, welche die Karrieremöglichkeiten und die Wichtigkeit einer funktionierenden Zusammenarbeit in der Politik thematisierten, durften sie einer Plenarsitzung beiwohnen. Die Erwartung, eine ruhige und geordnete Diskussion mitzuerleben, stellte sich schon nach dem ersten hitzigen Beitrag zum Thema „Steuererhöhung stoppen“ als unzutreffend heraus. Die Beteiligten kommentierten lautstark die Reden und einem der Diskutierenden musste das Mikrofon abgeschaltet werden.

Überraschend war die moderne Architektur, insbesondere das Bundeskanzleramt ist nicht nur ein Ort des politischen Zusammenkommens, sondern auch gefüllt mit Kunstwerken und einem atemberaubenden Ausblick. Da der Besuch des Bundeskanzleramts am späten Abend stattfand, war es möglich in die Arbeitsräume der Regierung zu schauen.

Dem folgte der Aufenthalt im Auswärtigen Amt, in welchem die Pflichten und Ziele gegenüber dem Ausland und Inland erläutert wurden. Vor allem interessierte sich die Kursstufe 1 für das Rotationssystem der Arbeitenden. Die junge Angestellte erzählte von ihrer Versetzung nach Ghana. Um Korruption vorzubeugen und alle paar Jahre eine neue Perspektive zu gewährleisten, müssen die Mitarbeiter des Auswärtigen Amtes alle paar Jahre ihr Aufenthaltsland wechseln. Das beeinträchtigt das Familienleben und die Lebensplanung, bemerkte die Angestellte. Als die Stufe aufgefordert wurde, alle Handys auszuschalten und sonstigen Dinge abzugeben, warteten alle, gespannt, in einem separaten Gebäude des Bundesnachrichtendienstes. Auch hier umfasste der Vortrag die verschiedenen Arbeitsfelder und Aufgabenbereiche des BND. Leider hat sich die Vorstellung einer „Agenten-Agentur“ mit geheimen Missionen, wie man es aus Action-Filmen kennt, nicht bewahrheitet. Eine sehr fortschrittliche Ausstellung über die Geschichte und Entwicklung der Diplomatie war im Anschluss sehr beliebt.

Der unterhaltsamste Ausflug galt dem ZDF-Hauptstadtstudio. Obwohl die Schüler früh morgens das Hostel verlassen mussten, begeisterte die Liveaufzeichnung des Morgenmagazins. Die Aufregung war groß, als klar wurde, dass auch das Publikum im Fernsehen zu sehen sein würde. Im Laufe der Sendung wurde die Professionalität des ZDF-Teams deutlich. Ein strikter Zeitplan musste von den Moderatoren eingehalten werden. Auch ein kleiner Fehler wurde souverän überspielt. Eine emotionale Debatte über ein mögliches Prostitutionsverbot wurde von der sympathischen Moderatorin Harriet von Waldenfels einfühlsam, aber klar, gehandhabt. Mit anschließender Führung und einer Fragerunde mit der Redaktionsführung war es ein wirklich gelungener Morgen.

Der letzte, aber nicht weniger einprägsame, Programmpunkt war eine Führung durch das ehemalige Staatssicherheitsgefängnis in Hohenschönhausen. Dort war es schwer, nicht emotional zu werden, da frühere Gefangene von ihrem Aufenthalt in diesem entsetzlichen Gefängnis berichteten. Die Erzählungen von körperlicher, sowie psychischer Gewalt und den perfiden Maßnahmen der Wärter hinterließen einen bleibenden Eindruck bei den Schülern und Schülerinnen. Es war nicht nur das Gesagte, was alle bewegte, sondern auch die bedrückende Atmosphäre der Gedenkstätte. Die Führung beinhaltete den exakten Weg, welchen auch die damaligen, meistens zu Unrecht, Inhaftierten vom Transporter bis hin zur Zelle gehen mussten. Die erschreckende Erkenntnis, dass diese willkürliche Gewalt vor nicht allzu langer Zeit Normalität

war, beschäftigte die Stufe noch eine Weile. Allen wurde klar, dass das Schicksal dieser Menschen nicht in Vergessenheit geraten darf.

Trotz geplantem Programm blieb dennoch Zeit für das selbstständige Erkunden Berlins. Die Schülerinnen und Schüler waren frei in ihrer Freizeitgestaltung. Man konnte zum Beispiel mit der U-Bahn in verschiedene Bezirke fahren und die abwechslungsreichen Facetten der Stadt erleben. Von den Prachtstraßen nahe des Brandenburger Tors bis hin zu der belebten Atmosphäre Kreuzbergs.

Zusammengefasst war es eine ausgeglichene, erinnerungswürdige und teambildende Demokratiebildungsfahrt.

Impressionen von der Demokratiebildungsfahrt





Drei-Tagesfahrt der 8. Klassen [Till Gunst, 8A]

Bei der Drei-Tagesfahrt nach Althütte haben wir drei ereignisvolle Tage verbracht. Die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler hatten Spaß und eine neue Klassengemeinschaft hat sich nach der neuen Klassenzusammensetzung schnell gebildet. Am ersten Tag war morgens um 8:30 Uhr Abfahrt, um ca. 9:30 kam unser Bus am Haus Lutzenberg an.

Dort angekommen wurden mehrere teambildende Spiele gespielt, bevor es in die Zimmer ging. Die Schülerinnen und Schüler mussten die Betten selbst beziehen, was manchen Schülerinnen und Schülern etwas Probleme bereitet hat. Um 12:00 Uhr gab es an beiden Tagen Mittagessen, die Küche sorgte immer für ausgesprochen leckere Mahlzeiten.

Am Mittag ging es mit zwei netten Förstern und einer netten Försterin in den Wald. Dort wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Die Gruppen spielten im Laufe des Nachmittags eine Vielzahl an Spielen, die die Zusammenarbeit in der Gruppe stärkten. Es gab beispielsweise ein Spiel, bei dem wir nur mit dem Tastsinn den Wald erkunden konnten: Zwei Personen fanden sich zusammen und einer der beiden bekam die Augen verbunden und wurde von dem/der Partner/in an Bäume geführt, die abgetastet werden sollten. Die nächste Aktivität fand an einer kleinen Talsenke statt (ca. 10 Meter). In diese durften wir uns mit einem Seil abseilen und auch wieder daran hochklettern. Wir liefen eine kleine Strecke zu einem aus Seilen gemachten Netz zwischen zwei nahestehenden Bäumen. Die Regeln: Während des Durchquerens des Netzes durfte kein Seil berührt werden. Und wenn bereits jemand durch einen Teil des Netzes gegangen ist, war dieser gesperrt und man durfte nicht mehr durchsteigen. Das Spiel hat sehr viel Spaß gemacht. Aus kleinen Fehlern des ersten Versuchs wurde schnell gelernt, sodass der zweite Durchgang viel besser lief. Danach ging es zum nächsten Spiel. Es war ein Kreis mit einem Seil gelegt. In diesem Kreis war eine Box mit zwei roten Bällen. Den Schülerinnen und Schülern waren mehrere Seile und zwei grüne Bälle zur Verfügung gestellt worden. Die Aufgabenstellung war, die roten Bälle in der Box durch die grünen Bälle zu ersetzen. Die Einschränkung wiederum war, dass die Seile und auch die Schülerinnen und Schüler den Boden im Kreis nicht berühren durften. Diese Aufgabe wurde schnell gelöst und machte allen Spaß.

Dies war zwar nur der erste Tag, doch viele Schülerinnen und Schüler waren schon ziemlich erledigt. Am darauffolgenden Abend gab es einen Spieleabend, bei dem wir mitgebrachte Gesellschaftsspiele spielten.

Am nächsten Tag kamen zwei Experten, die viel pädagogisches Lernen mit uns gemacht haben. Wir lernten, dass wenn jemand gerade redet oder etwas erklärt, man leise ist und seine Aufmerksamkeit auf die Person richtet. Es wurde ein Spiel gespielt, bei dem die Klasse in verschiedenen Gruppen beim Seilspringen zusammenarbeiten mussten. Dadurch lernten wir, dass es viel leichter funktioniert, wenn man zusammenarbeitet.

Als großes Projekt an diesem Tag bauten wir als Kleingruppen Seifenkisten und am Nachmittag wurde dann ein Seifenkistenrennen veranstaltet. Dies alles förderte die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt in der Klasse. Abends schaute die Klasse mit den Lehrern den thematisch passenden Film „Cool Runnings“.

Am nächsten Tag konnte man sich entscheiden, ob man Yoga, Sportspiele, weitere erlebnispädagogische Spiele oder Klettern an einer Kletterwand machen wollte. Diese Aktivitäten wurden für zwei Stunden durchgeführt und dann war auch schon Aufbruchstimmung. Die Koffer wurden gepackt, die Betten abgezogen und noch einmal durchgekehrt.

Dann wurden die Koffer in den Bus geladen und wir brachen auf. Nach diesem schönen Ausflug hörte man nichts als Positives von den Schülerinnen und Schülern.

Es hat allen viel Spaß gemacht und wir würden das am liebsten jedes Jahr wiederholen!

Impressionen von der Dreitagesfahrt der Klasse 8C



Aus vielen Einzelnen wird ein Team! – die Kennenlertage der 5. Klassen [ScE]

Nachdem die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler die ersten aufregenden Wochen am Gymnasium bei St. Michael gemeistert haben und mittlerweile schon fester Teil der Schulgemeinschaft sind, hieß es in den ersten zwei Oktoberwochen: Gemeinsam schaffen wir fast alles!

Wie im letzten Jahr begab sich jede fünfte Klasse für eineinhalb Tage und eine Nacht gemeinsam mit ihrem Klassenleitungsteam und den Patinnen und Paten aus den 9. Klassen auf eine Kennenlernreise. Nach einem kurzen Fußmarsch war das Ziel, die Jugendherberge Schwäbisch Hall, auch schon erreicht und die Klassen wurden von unserem Schulsozialarbeiter Tim Winkelmann empfangen.

Im Zentrum der Kennenlertage steht die Stärkung der Klassengemeinschaft und des Wirgefühls, so dass auch der Schulalltag in Zukunft leichter zu bewältigen sein wird. Deshalb führte uns Tim Winkelmann durch zahlreiche Spiele, die zeigten, dass Zusammenarbeit für das

Meistern von Aufgaben oft unerlässlich ist. So haben sich Kinder gestapelt, wurde Simon geklaut, der Fluss überquert, obwohl hungrige Krokodile Teppichinseln verschlangen, und auf dem Pogo-Stick jagte ein Rekord den nächsten. Mal wurde mit, mal ohne, mal sogar gegen die Paten und die Lehrkräfte gespielt. Teamerfolge wurden lautstark bejubelt und mit der ein oder anderen Süßigkeit aus dem bei der Abreise nahezu leeren Snackautomaten gefeiert. Neben den organisierten Aktivitäten gelangen auch alltägliche Herausforderungen wie das Beziehen des eigenen Bettes – nicht zuletzt dank tatkräftiger Unterstützung der Neuntklässler – nach anfänglichen Schwierigkeiten am Ende doch!

Allerdings hat manch einer auch feststellen müssen, wie schwierig es sein kann, sich in einer größeren Gruppe Gehör zu verschaffen oder wie frustrierend sich ein Misserfolg anfühlen kann. Dementsprechend waren neben zahlreichen Hochgefühlen auch Diskussionen, Motivationsgespräche und das ein oder andere tröstende Gespräch zu beobachten.

Bevor alle zumindest für ein paar Stunden schlafen konnten, erkundeten manche Klassen noch den Wald bei Nacht. Schaurig dunkel, aber mit neuen Freunden an der Seite gar nicht mehr so angsteinflößend. Zurück in der Jugendherberge schlossen sich langsam die Türen der Zimmer und die Kinder und Lehrkräfte verbrachten eine mehr oder weniger ruhige Nacht.

Gestärkt durch ein reichhaltiges Frühstücksbuffet der Jugendherberge stand an Tag 2 die Heimreise an, die vielen nach einer recht kurzen Nacht doch noch einiges abverlangte.

Wir blicken gerne auf die intensiven Tage zurück und mit Vorfreude und Spannung auf die Zeit, die vor den Klassen liegt!

An dieser Stelle wollen wir auch noch einmal Tim Winkelmann für die sorgfältige Organisation und die tolle Durchführung sowie der Jugendherberge Schwäbisch Hall für die super Location danken!



Impressionen von den Kennenlertagen aller fünften Klassen



Mit Rückenwind ins neue Schuljahr [Hi]

Das Aufholen von Corona-Lücken für Schülerinnen und Schüler ist Ziel des Programms „Rückenwind“ des Kultusministeriums. Am Gymnasium bei St. Michael setzen wir das Programm mit unterschiedlichen Bausteinen um.

Baustein „Ferienband“: In der letzten Sommerferienwoche konnten motivierte Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen Kurse in Mathematik besuchen, um so etwaige Lücken aufzuholen und vor allem gut und mit Rückenwind ins neue Schuljahr zu starten. Durchgeführt wurden die Mathematikurse von Peter Schmid, Dozent der Volkshochschule Schwäbisch Hall, unserem Rückenwind-Kooperationspartner

Baustein „integratives Angebot“: Insbesondere freuen wir uns darüber, unser integratives Modell der letzten Schuljahre auch in Kooperation mit der VHS fortführen zu können. Theresa Thieme, amerikanische Muttersprachlerin und VHS-Dozentin, unterstützt uns wöchentlich in einzelnen Englischstunden aller neunten Klassen und der Bili-Klassen 6, um so die Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler durch eine intensivere Betreuung weiter zu schulen und zu vertiefen. Die Unterstützung im Unterricht findet teilweise als Teamteaching, teilweise durch individuelle Förderung in verschiedenen Klassenzimmern statt. Besonders freut uns, dass durch dieses integrative Angebot kein zeitlicher Zusatzaufwand für unsere Schülerinnen und Schüler entsteht, sondern die individuelle intensive Förderung kleiner Schülergruppen während der regulären Unterrichtszeit stattfinden kann. Eine große Bereicherung für unsere Schülerinnen und Schüler und unsere Lehrkräfte, die die Zusammenarbeit mit Theresa Thieme sehr schätzen.

Baustein „additives Angebot“: Der dritte Baustein unseres Programms ist ein additives Angebot. Bei Bedarf erhalten einzelne Schülerinnen und Schüler Bildungsgutscheine, mit denen sie bei externen Institutionen Nachhilfe in Anspruch nehmen können, um gezielt Lücken im Sinne von „Aufholen nach Corona“ schließen zu können.

Baustein „sozial-emotionaler Bereich“: Auch mit unserem Kooperationspartner den Freilichtspielen Schwäbisch Hall konnten wir unser umfassendes kulturelles Angebot des letzten Schuljahres noch weiter ausbauen und in das Rückenwind-Programm integrieren. Unsere Zehntklässlerinnen und Zehntklässler können sich auf die Selbstwirksamkeitsworkshops gegen Ende des Schuljahres freuen. Ebenso werden dadurch verschiedene Aktiv-Workshops auch in Kombination mit Theateraufführungen für verschiedene Klassenstufen und unsere Theater-AGs möglich gemacht.

Durch diese verschiedenen Bausteine starten unsere Schülerinnen und Schüler hoffentlich mit Rückenwind ins neue Schuljahr! Wir bedanken uns bei unseren Partnern der Volkshochschule Schwäbisch Hall und den Freilichtspielen Schwäbisch Hall für die gewinnbringende Kooperation!



Freilichtspiele Schwäbisch Hall

6. Auszeichnungen

Best Scientific Award des YES-Wettbewerbs für das Gymnasium bei St. Michael – Attraktive Finanzbildung leicht gemacht [Leonie Härtweg, Antonia Keller und Hannah Nothdurft, KS2]



„Vergesst nicht, die Quellen richtig anzugeben.“ Unermüdlich ermahnte Herr Martin, der betreuende Lehrer des Gemeinschaftskunde Leistungskurses, seine Schülerinnen und Schüler, die Formalitäten korrekt einzuhalten. Und dann kam, was keiner wirklich erwartete: Am Ende der drei Wettbewerbstage des Bundesfinales vom YES! – Wettbewerb in Hamburg stand fest: Der Kurs fährt mit dem Titel des Best Scientific Analysis Award nach Hause.

Der YES-Wettbewerb wird vom ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft und der Joachim-Herz-Stiftung unter Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz ausgerichtet. Er befasst sich mit wirtschaftlichen und politischen Problemen und bietet Schülern ab der zehnten Klasse die Möglichkeit, sich mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens mit einer Problemstellung auseinanderzusetzen und eine Lösungsidee begründet zu entwerfen. Unterstützt werden die Schulteams hierbei von wissenschaftlichen Betreuern, in unserem Fall Marius Cziriak vom ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung Mannheim und Manuel Vogler von der Universität Mannheim.

Die Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses beschäftigten sich fast ein Jahr lang mit dem Thema „Attraktive Finanzbildung für junge Leute – Wie geht das?“.

Nach Identifizierung und Definition des Problems kamen erste Konzepte auf, um dieses Problem zu lösen. Schließlich entstand das Konzept für CashCoach, einer App, die basierend auf dem Ansatz des Game-Based-Learnings das Ziel anstrebt, jungen Heranwachsenden Finanzbildung näher zu bringen. Diese App ist in drei Bereiche untergliedert. In den einzelnen Levels gelangen die Nutzer über informative Texte oder Lernvideos zu den Informationen, die anschließend über Quizfragen überprüft werden. Ebenfalls tauchen Quizfragen in der Arena auf, bei denen man sein Wissen testen kann. Schließlich hat CashCoach noch das Profil. Dieses beinhaltet eine lebensnahe Simulation. Man kann persönlich anstehende finanzielle Entscheidungen simulieren und die Folgen der jeweiligen finanziellen Entscheidung feststellen.

Dieses vielschichtige Projekt präsentierten die Schülerinnen und Schüler nach einem sehr strengen Reglement vor dem Publikum, das aus weiteren 16 Regionalsiegern, die ebenfalls in Hamburg ihre Projekte vorstellten, und einer Fachjury aus Wissenschaftlern und Experten bestand. Beobachtet wurde dabei die Präsentation, der eine Diskussionsrunde folgte, bei der die Schülerinnen und Schüler rasch auf die Fragen der Zuhörerschaft als auch auf die der Experten fundiert und begründet antworten mussten.

Der Best Scientific Analysis Award wird dann von den Experten verliehen, nachdem diese die Ergebnisse auf Herz und Nieren geprüft hatten. Eine großartige Leistung unter den Augen dieser kritischen Jury zu gewinnen!

Als besondere Auszeichnung wird der Kurs, der zunächst im Juli das Regionalfinale in Mannheim gewonnen hatte, im Dezember nach Berlin reisen, wo im Bundesministerium für Wirtschaft und Klima das Konzept und die Lösungsidee, der App CashCoach, noch einmal präsentiert wird. Außerdem werden die Schüler ihr Projekt mit einem Artikel im „Wirtschaftsdienst“, dem wichtigsten Wirtschaftsmagazin in Deutschland, veröffentlichen.

Bis zur Vorstellung der Siegerprojekte im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz in Berlin besteht für die Gewinner noch einmal die Möglichkeit, dem Konzept CashCoach den letzten Schliff zu geben und auch der tatsächlichen Umsetzung einen Schritt näher zu kommen.



7. Kollegium

Das Kollegium des GSM begibt sich auf Spurensuche rund um Mainhardt [MI]

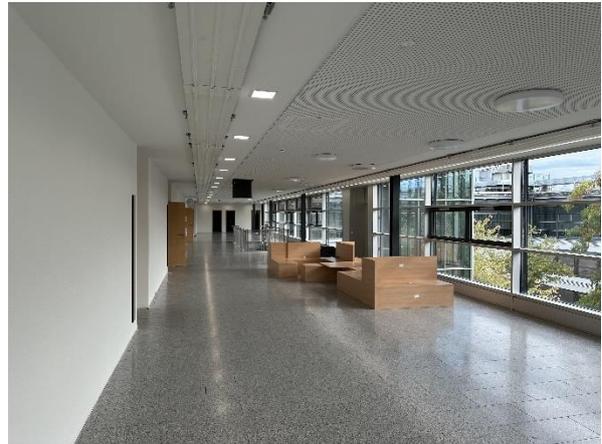
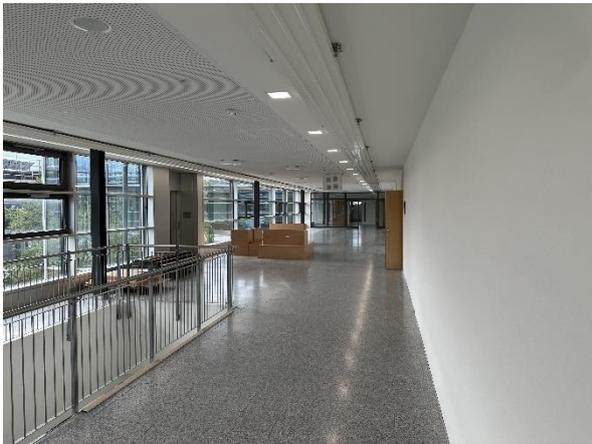
Am 6. Oktober fand der Kollegenausflug nach Mainhardt und Umgebung statt. Die reichhaltige Geschichte der Region stand dabei im Vordergrund. Der Besuch des Römermuseums in Mainhardt öffnete ein Fenster zum römischen Reich: Die Exponate machten den Alltag an der Grenze vor rund 2000 Jahren erfahrbar.

Bei wunderbarem herbstlichen Wetter ging es dann auf Wandschaft in den Mainhardter Wald auf der Suche nach Spuren der Vergangenheit: Fundamente eines Limeswachturms sowie Mühlen entlang der Rot. Dazwischen ließ so manche Räuber-Geschichte die Kolleginnen und Kollegen erschauern.

Der Ausflug bot zudem Gelegenheit zum kollegialen Austausch jenseits des oft hektischen Schulalltags: Beim Wandern und gemütlichen Beisammensein gab es viel Raum für Gespräche mit langjährigen Kollegen und den vielen Neuen an unserer Schule.



8. Sanierung [Sw]



9. Aktuelle Informationen

Neue Schülervereinerinnen und -vereiner sowie Verbindungslehrerin gewählt [Mr]



Von links nach rechts: Lia Zoller, Oscar Traphöner, Clara Scheunert

Zu Beginn des Schuljahres werden traditionell die Schülersprecherinnen und -sprecher sowie die Verbindungslehrkräfte zur SMV gewählt. Die Schülermitverantwortung (SMV) vertritt die Interessen der Schülerinnen und Schüler und gestaltet mit verschiedenen Aktivitäten das Schulleben mit. Hauptverantwortung werden dabei in diesem Schuljahr Oscar Traphöner (10A) als neu gewählter Schülersprecher sowie Lia Zoller (10A) und Clara Scheunert (KS1) als stellvertretende Schülersprecherinnen übernehmen. Gewählt wurden sie vom Schülerrat; dieser setzt

sich aus allen Klassensprecherinnen und Klassensprechern zusammen. Als Verbindungslehrkräfte wurden Frau Pflieger und Herr Martin gewählt. Sie beraten und unterstützen in dieser Funktion die SMV.

Impuls-Talk [Hi]

Karin Kücük, Mitarbeiterin der AWO Schwäbisch Hall, hat das Projekt „Impuls – Zusammenwachsen in Schwäbisch Hall“ ins Leben gerufen. Wir freuen uns darauf Teil dieses Projektes sein zu dürfen: Am Freitag, den 01.12.2023 um 17 Uhr, findet in unserer Aula ein Impuls-Talk mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums bei St. Michael und des Erasmus-Widmann-Gymnasiums statt. Dazu möchten wir gerne schon heute herzlich einladen!

8. Termine [Na, Hi]

30.10.2023 – 03.11.2023:	<i>Herbstferien</i>
07.11.2023:	Jugendforum Stadt Schwäbisch Hall
07.11.2023:	19:00 Uhr: Elternbeiratssitzung
08.11.2023:	ab 14:00 Uhr: Pädagogische Konferenzen Klassen 7 bis 10
08.11.2023:	Grundschulinfoabend für Viertklässler in der Aula
09.11.2023:	Gedenkveranstaltung Reichspogromnacht
13.11.2023:	ab 14:00 Uhr: Pädagogische Konferenzen Klassen 5 und 6
14.11.2023:	„Fake Paradise“: Theaterstück und Workshops für die Klassen 8 zu den Themen Fake News und Populismus
14.11.2023:	KS1: Studieninfoveranstaltung mit Studien- und Ausbildungsbot-schaftern
22.11.2023:	KS: Studieninformationstag
22.11.2023:	Anti-Mobbing-Tag Klasse 7 bis 10
22.11.2023:	ab 14:00 Uhr: Pädagogische Konferenzen Tutoren KS2
01.12.2023:	Impuls-Talk in Kooperation mit der AWO Schwäbisch Hall und dem Erasmus-Widmann-Gymnasium
07.12.2023:	Infoveranstaltung zur Kursstufe für Klasse 10
12.12.2023:	Vortrag: Einführung in die Wirtschaft am Beispiel E-Commerce auf dem Campus Schwäbisch Hall für die Klassen 10
19.12.2023:	Weihnachtskonzert in der Kirche St. Michael

21.12.2023: Weihnachtsbasar, letzter Schultag vor den Weihnachtsferien
 22.12.2023 – 05.01.2024: *Weihnachtsferien*
 11.01.2024: 18:30 Uhr: Online-Elterninfoabend für die Klassen 10 zur Kursstufe für Eltern und Schüler
 17.01.2024: Schulkonferenz
 18.01.2024: 18:30 Uhr: KS2-Eltern- und Schülerinfoabend „Wissenswertes rund ums Abi“
 29.01.2024 – 30.01.2024: Probentage Musik Hohebuch und Gerabronn
 02.02.2024: Zeugnisausgabe KS
 05.02.2024 – 07.02.2024: Probentage Theater
 07.02.2024 – 08.02.2024: Kommunikationsprüfungen moderne Fremdsprachen
 08.02.2024: Ausgabe Halbjahresinformationen Klassen 5 – 10
 12.02.2024 – 16.02.2024: *Faschingsferien*
 23.02.2024: 15:00 Uhr: Tag der offenen Tür

Impressum

Herausgeber:

Gymnasium bei St. Michael
 Tüngentaler Straße 92
 74523 Schwäbisch Hall
 Tel.: 0791 932400
 Fax: 0791 490517
sekretariat@gsm-sha.de

Redaktion:

Frank Nagel [Na]
 Lisa Heinzlbecker [Hi]
 Jana Schellenschmitt [Sce]
 Martin Millich [MI]

Fotos:

Marcel Baumgärtner
 Stefan Hölzel
 Hans-Jürgen Kübler
 Klaus-Peter Schaber
 Steffen Schwarz